

Markierungsstein „Werderberg“ bei Edenkoben

Schlagwörter: [Erinnerungsort](#)

Fachsicht(en): Landeskunde

Gemeinde(n): Edenkoben

Kreis(e): Südliche Weinstraße

Bundesland: Rheinland-Pfalz



Markierungsstein "Werderberg" bei Edenkoben (2020)
Fotograf/Urheber: Matthias C.S. Dreyer



„Werderberg“ lautet die Inschrift auf einem liegenden Sandsteinfindling am Werder-Berg. Der Werder-Berg ist eine Anhöhe von 370 Metern über NN im Westen der Stadt Edenkoben. Der Name geht auf Karl Friedrich Wilhelm Leopold August Graf von Werder (1808-1887), einen preußischen General der Infanterie zurück. Der Werder-Berg wird auf der Karte der bayerischen Aufnahme der Pfälzischen Gebiete (1836-1841) als „Kiefern-Berg“ bezeichnet. Einheimische verwenden diese Bezeichnung noch heute.

Der Stein ist ein Sandsteinfindling. Die Inschrift lautet: „WERDER BERG“. Sie ist etwas „unbeholfen“ mit einer Girlande umzogen.

(Matthias C.S. Dreyer, Club Sellemols (Historienfreunde Maikammer-Alsterweiler), 2020)

Literatur

Herbert Hartkopf (2008): Edenkoben: das Sieges- und Friedensdenkmal und die Denkmäler auf dem Werderberg. 8, Edenkoben.

Markierungsstein „Werderberg“ bei Edenkoben

Schlagwörter: [Erinnerungsort](#)

Ort: 67480 Edenkoben

Fachsicht(en): Landeskunde

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Literaturswertung, Geländebegehung/-kartierung, Bauaufnahme

Historischer Zeitraum: Beginn 1871

Koordinate WGS84: 49° 17 9,18 N: 8° 05 51,11 O / 49,28588°N: 8,09753°O

Koordinate UTM: 32.434.370,16 m: 5.459.628,78 m

Koordinate Gauss/Krüger: 3.434.419,38 m: 5.461.373,64 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Markierungsstein „Werderberg“ bei Edenkoben“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-319965> (Abgerufen: 14. Januar 2026)

Copyright © LVR



Rheinland-Pfalz

